

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 20. April 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt heute der Hochdruckeinfluß noch vorherrschend. Bei mäßigen Winden aus Süd bis Ost steigt die Nullgradgrenze untertags bis nahe 3000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können die nasse ~~na~~ Ober-schicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen kaum noch Gefahr.

Durch den Abbau der Schneedecke beschränkt sich die Schneebrett-gefahr im wesentlichen auf die schattseitigen Hänge, in denen einzelne Tribschneeansammlungen auf labiler Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage liegen. In den anderen Hangrichtungen ist aber eine geringe Gefahr durch Lockerschneelawinen zu beachten. Die schwache Spaltenüberdeckung bedingt auch auf Gletschern erhöhte Aufmerksamkeit. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpin richtiges Verhalten und überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Dienstag, den 20. April 1976, 8.00 Uhr:

Hochdruckwetter herrscht noch vor. Mäßige Winde aus Süd bis Ost lassen die Nullgradgrenze heute untertags bis nahe 3000 m Höhe steigen.

Die in Abbau begriffene und feuchte Schneedecke läßt höchstens noch aus schattseitigen Abbruchgebieten eine vereinzelte und geringe Gefahr für die hochgelegenen Straßen erwarten. Auch die Schneebrettgefahr beschränkt sich im wesentlichen auf die Schattenhänge mit einer Schwimmschnee- bzw. Faulschneeunterlage.